



Schulordnung

Urversion erstellt mit Elternbeteiligung am 15.05.2007 und genehmigt durch die GK am 19.06.2007 und in Kraft gesetzt.

Geprüft und überarbeitet auf einer DB im März 2012, durch die GK vom 21.03.2012 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Überarbeitung des Wiedergutmachungskatalogs mit Elternbeteiligung am 30.11.2013.

Geprüft auf einer DB am 17.08.2016 und überarbeitet am 18.08.2016, genehmigt durch die GK am 15.09.2016, in Kraft getreten am 16.09.2016.

Geprüft auf einer DB am 11.11.2019 und Überarbeitung des Regelkatalogs. Start in eine Erprobung nach Absprache mit dem SchuVo am 14.11.2019, ab 26.11.2019.

Prüfung nach der Erprobung durch GK am 25.02.2020. Aktualisierte Version genehmigt durch GK am 25.02.2020, in Kraft getreten am 26.02.2020.

Schulordnung der

Stand: 02/2020



Diese Schulordnung gilt für alle Kinder und Erwachsene an unserer Schule.

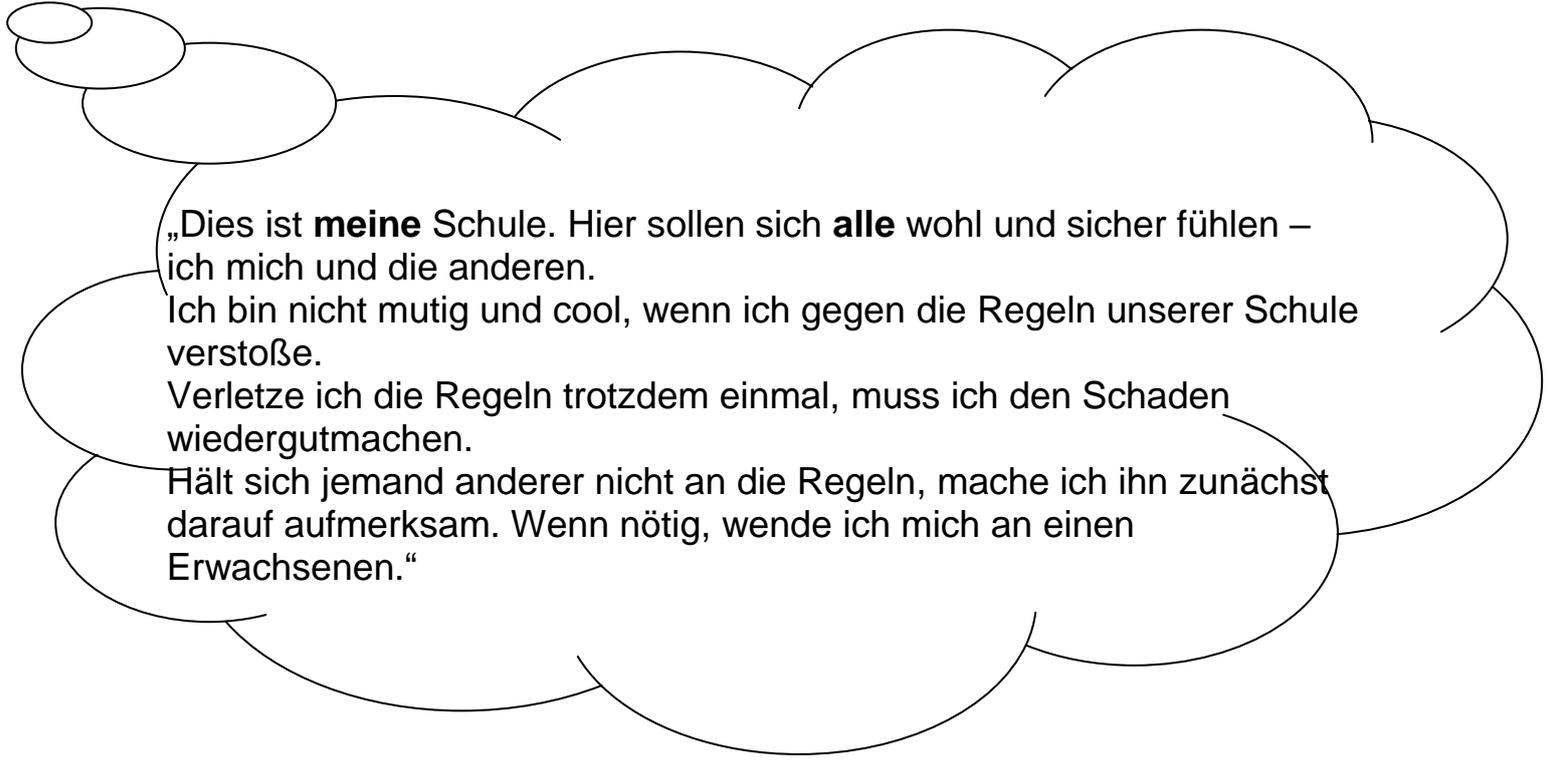
Damit wir an unserer Schule gut zusammenleben können, muss einer auf den anderen **Rücksicht nehmen**. Mit einer freundlichen Begrüßung fängt es an!

Alle sollen sich wohl fühlen, damit Lehren und Lernen gelingt. Wir wollen uns stets Mühe geben, mit jedem in unserer Schule **freundlich, höflich** – dazu gehört „Bitte“ und „Danke“ sagen - **und offen** umzugehen. Alle helfen Probleme zu lösen.

Deshalb ist es gut und notwendig **Regeln** zu haben. Jeder muss sie gut **kennen und sich daranhalten**.

Auf diese Regeln muss ich unbedingt achten:
1. Ich begrüße jeden freundlich!
2. Ich behandle jeden so, wie ich selbst behandelt werden möchte! (NIEMANDEN beleidigen, NIEMANDEM weh tun, NIEMANDEN provozieren, NIEMANDEM respektlos gegenüber sein)
3. Zur Toilette gehe ich nur, wenn ich wirklich muss!
4. Im Schulgebäude bin ich leise und gehe.

Denke immer daran:



„Dies ist **meine** Schule. Hier sollen sich **alle** wohl und sicher fühlen – ich mich und die anderen.
Ich bin nicht mutig und cool, wenn ich gegen die Regeln unserer Schule verstoße.
Verletze ich die Regeln trotzdem einmal, muss ich den Schaden wiedergutmachen.
Hält sich jemand anderer nicht an die Regeln, mache ich ihn zunächst darauf aufmerksam. Wenn nötig, wende ich mich an einen Erwachsenen.“

Dies beachte ich vor und nach dem Unterricht:

In meine Schultasche stecke ich nur Dinge, die für den Unterricht wichtig sind. Keine gefährlichen oder (für mich) wertvollen Sachen!

Die Schule erreiche ich pünktlich, aber nicht zu früh – zehn Minuten sind schon fast zu viel!

Ich betrete das Schulgelände über die Plattenwege (zum Haupteingang, neben dem Bushäuschen zum Schulhof) und nicht über den Parkplatz.

Komme ich mit meinem verkehrssicheren (meine Eltern achten darauf!) Fahrrad, stelle ich es ordentlich in den Fahrradständer und schließe es ab. Das Rad bleibt dort von anderen unberührt.

Bin ich Betreuungskind gehe ich in den Betreuungsraum, sonst in meinen Klassenraum. Dort beschäftige ich mich ruhig – wie die Klassenregeln es vorsehen - bis der Unterricht/die Betreuung beginnt.

Am Ende des Schultages gehe ich sofort nach Hause und passe dabei gut auf der Straße auf. Als Buskind halte ich mich erst vor dem Bushäuschen oder der angrenzenden Rasenfläche auf, dann stelle ich mich ordentlich an der Haltestellenlinie an, warte und drängele nicht.



Wiedergutmachungen

Hält ein Kind die Regeln nicht ein, gibt es verschiedene Maßnahmen, die das Kind veranlassen sollen, an die Einhaltung der Regeln zu denken:

- eine Entschuldigung aussprechen oder aufschreiben
- nach drei Verstößen folgt ein Brief an die Erziehungsberechtigten und die Teilnahme an einer Extrastunde („Nachsitzen“).
- ein Mandala als Wiedergutmachungsgeschenk sauber ausmalen
- beschmierte Dinge säubern oder ein zerstörtes Teil ersetzen und sich entschuldigen
- Regeln abschreiben oder Text der „roten Karte“ abschreiben und ergänzen
- die Pause im Gebäude oder in der Nähe der Pausenaufsicht verbringen
- von besonderen Aktivitäten ausgeschlossen werden

Welche Maßnahme(n) herangezogen werden, entscheidet die Klassenlehrkraft, die die Häufigkeit und Schwere des Anlasses berücksichtigt.

Den unteren Abschnitt bitte abtrennen und in der Schule abgeben

----- 

Ich kenne die Schulregeln und werde mich daran halten, damit wir uns alle in unserer Schule wohl fühlen.

.....
Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Wenn ich mehrmals unsere Schulregeln missachte, werden meine Eltern benachrichtigt.

Wir haben die Schulregeln kennen gelernt, respektieren sie, leben sie mit vor und sprechen mit unserem Kind darüber.

.....
Datum

Unterschrift(en) der/des Erziehungsberechtigten